

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/40-1/BBB

Verantwortliche/r:
Frau Brigitte Bayer

Vorlagennummer:
40/107/2011

Angebot von Mittagsverpflegung an der Friedrich-Rückert-Schule; Fraktionsantrag Nr. 117/2011 vom 19.10.2011

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Schulausschuss	12.01.2012	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

Gem. Förderkreis der Friedrich-Rückert-Schule e.V.; Schulleitung der Friedrich-Rückert-Schule, Amt 24

I. Antrag

1. Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen die Stellungnahme der 1. Vorsitzenden des Förderkreises sowie die Stellungnahme der Schulleitung zur Kenntnis.
2. Der Antrag der ÖDP-Fraktion vom 19.10.2011 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Auf Wunsch einiger Eltern soll im Rahmen der Mittagsbetreuung an der Friedrich-Rückert-Schule zukünftig eine Warmverpflegung angeboten werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Für den Aufbau dieses Angebotes soll das Schulverwaltungsamt entsprechende Unterstützung leisten. Dem Förderkreis wurde daher mit Schreiben vom 07. November eine Hilfestellung im Rahmen der Kompetenzen und Möglichkeiten des Schulverwaltungsamtes bei der Einrichtung einer Warmverpflegung angeboten.

Grundsätzlich sind die Mittagsbetreuungen an Erlanger Schulen eigenständige Einrichtungen eines privatrechtlichen Trägers (z. B. eines Vereins).

Die jeweiligen Träger sind für die Finanzierung und im Benehmen mit den Schulleitungen für die Organisation der Mittagsbetreuung zuständig.

Der laufende Betrieb der Mittagsbetreuungen wird jährlich seitens der Stadt Erlangen in Höhe der staatlichen Förderung auf freiwilliger Basis beschusst. Zuschüsse für Umbaumaßnahmen bzw. KÜcheneinrichtungen werden für Mittagsbetreuungen i.d.R. nicht gewährt.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Der Förderkreis der Friedrich-Rückert-Schule e.V. betreut als selbständiger Träger im laufenden Schuljahr insgesamt 60 Kinder in 3 Gruppen. Seitens der Schule wurden dafür 3 Schulräume zur Verfügung gestellt. Die Kinder werden von 4 Betreuerinnen (davon 2 ausgebildete Erzieherinnen) in zwei normalen und einer verlängerten Gruppe bis längstens 16.00h versorgt. Die monatlichen Kosten für diese Betreuung belaufen sich für die Eltern auf 48 € bzw. 62 €. Bislang bietet der Förderkreis keine warme Mittagsverpflegung an. Es besteht für die Kinder aber die Möglichkeit, mitgebrachtes Essen in einer Mikrowelle zu erwärmen.

Wie der beigefügten Stellungnahme der 1. Vorsitzenden zu entnehmen ist, besteht seitens des Förderkreises grundsätzlich die Bereitschaft zur Einführung einer warmen Mittagsverpflegung. Als Hinderungsgründe werden aktuell allerdings die Raumsituation; die Kostensituation sowie die Durchführung der Organisation (Essensbestellung und -ausgabe, Kostenabwicklung, Einhaltung lebensmittelrechtlicher Vorschriften etc.) gesehen.

Die Schulleitung der Friedrich-Rückert-Schule begrüßt ausdrücklich den Ausbau der Mittagsbetreuung um eine Gruppe.

Hinsichtlich der Einführung der Warmverpflegung wird aber noch Klärungsbedarf gesehen.

Grundsätzlich obliegt die Entscheidung über die Einrichtung einer Warmverpflegung dem verantwortlichen Träger im Benehmen mit der Schulleitung. Sofern der Förderverein eine Einführung zum nächsten Schuljahresbeginn anstrebt, müssten weitere Gespräche mit der Schulleitung zu konkreten Fragen der Umsetzung geführt werden. Das Schulverwaltungsamt erklärt sich gerne bereit, diesen Prozess zu begleiten und bei Bedarf zu moderieren.

Hinsichtlich der benötigten zusätzlichen Räume kann seitens des Schulverwaltungsamtes derzeit allerdings keine Zusage erteilt werden. Die zur Verfügung stehenden Räume sind im Schulsanierungsprogramm verbindlich als Ausweichräume für die Sanierung des Ohmgymnasiums (2013-2017) vorgesehen, um Kosten für den Aufbau von zusätzlichen Containern zu vermeiden.

Lt. Gebäudemanagement betragen die geschätzten jährlichen Kosten für die Anmietung von 12 Containerelementen (dies entspricht 3 Klassenräumen) 22.000 € p.a. zuzüglich der Kosten für Aufstellung und Wiederabbau. Für den gesamten Sanierungszeitraum belaufen sich die Kosten hochgerechnet auf 130.000 €, die im Falle einer anderweitigen Raumnutzung bereitzustellen wären.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen: 1 Fraktionsantrag Nr. 117/2011
2 Stellungnahme des Fördervereins
3 Stellungnahme der Friedrich-Rückert-Schule

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Schulausschuss am 12.01.2012

Protokollvermerk:

Frau Stadträtin Pfister erklärt, dass nach ihrer Einschätzung die Einrichtung einer vierten Mittagsbetreuungsgruppe vordringlicher ist als eine Warmverpflegung während der Mittagszeit.

Sie beantragt, dass die Verwaltung einen Vorschlag für die Deckung des Raumbedarfes erarbeitet und diesen den Mitgliedern des Schulausschusses im Mai vorlegen soll.

Herr Stadtrat Höppel weist hinsichtlich der Warmverpflegung auf die Vorschläge der Schulleitung (Mitbenutzung der Ohm-Mensa oder Altersheim) hin und äußert seine Hoffnung, dass sich hier eine Lösung für die gewünschte Warmverpflegung ergibt. Frau Aßmus wird sich bezüglich der Mitbenutzung der Ohm-Mensa mit der Schulleiterin Frau Fuchs in Verbindung setzen.

Beschluss:

1. Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen die Stellungnahme der 1. Vorsitzenden des Förderkreises sowie die Stellungnahme der Schulleitung zur Kenntnis.
2. Der Antrag der ÖDP-Fraktion vom 19.10.2011 ist damit bearbeitet.

mit 12 gegen 0 Stimmen

gez. Aßmus
Vorsitzende

gez. Bayer
Berichterstatterin

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang